



Mitgliederversammlung bei der Horchheimer Chorgemeinschaft – nach 44 Jahren aus dem Vorstand verabschiedet

Harmonisch verlief die diesjährige Mitgliederversammlung bei der Horchheimer Chorgemeinschaft. Vorsitzender Thomas Scholz konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen. In seinem Jahresbericht blickte er auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in dem zwei Konzerte die Höhepunkte bildeten. Über eine stabile Kassenlage berichtete Schatzmeister Ernst Holzmann, bevor die Dirigenten Thomas Kulzer und Thomas Adelberger lobende Worte für ihre Sängerinnen und Sänger hatten.



Vor der anstehenden Vorstandswahl verabschiedete Scholz die beiden Beisitzer Ilona Adolf und Reiner Hesch, die ihre Ämter zur Verfügung stellten.

Chor-Narren trotzen dem Regen

Fastnachtdienstag – der Umzug schlängelt sich durch die Horchheimer Straßen. Auch strömender Regen, teils wolkenbruchartig, kann die Narren der Chorgemeinschaft, die wieder mit dem Chorwurm unterwegs

Reiner Hesch begleitete dabei verschiedene Vorstandsämter und brachte sich mehr als 40 Jahre in den Vorstand des Sängerbundes 1880 Horchheim und dann noch einmal vier Jahre in der fusionierten Chorgemeinschaft ein.

Bei der anschließenden Wahl wurden Charlotte Mastorakis und Wolfgang Mink als neue Beisitzer gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Thomas Scholz (Vorsitzender), Pia Weil (2.Vorsitzende), Rainer Walter (Schriftführer), Ernst Holzmann (Schatzmeister), die Chorsprecher Katharina Sülflow (Frauenchor), Susanne Leukam (Cantiamo) und Johann Seider (Männerchor). Komplettiert wird der Vorstand von Pressesprecher Markus Holzmann und dem Vergnügungsausschuss Klaus Rasse und Hans-Josef Holz. Mit einem Ausblick auf die anstehenden Veranstaltungen beendete Scholz die Mitgliederversammlung.

waren, und passend zur Witterung, Taschentücher verteilten, abhalten. Nach dem Umzug fand dann der Ausklang mit einer zünftigen Party im Fortissimo statt.



Frühjahrstreff bei der Horchheimer Chorgemeinschaft

Mit dem Gedicht „Er ist's (Frühling lässt sein blaues Band)“ von Eduard Mörike begrüßte Thomas Scholz, Vorsitzender der Horchheimer Chorgemeinschaft, die zahlreich erschienen Mitglieder beim Frühjahrstreff des Vereins. Traditionell gratuliert die Chorgemeinschaft mit einem musikalischen Ständchen den Mitgliedern, die im vergangenen Jahr einen runden Geburtstag hatten und gleichzeitig wurde den Mitgliedern, die dem Verein seit vielen Jahren die Treue halten, gedankt.

In seiner launischen Ansprache nahm Thomas Scholz die Anwesenden in die Geburtsjahre der Jubilare mit, in dem er auf das Zeitgeschehen oder sportliche Höhepunkte der Jahre verwies. So erfuhren die Anwesenden beispielsweise, dass 1935 die Parkuhr erfunden wurde, oder Max Schmeling 1930 erstmals Boxweltmeister wurde.

Gemeinsam mit Pia Weil, 2. Vorsitzende des Vereins, zeichnete Scholz folgende Mitglieder für ihre Vereinstreue aus: Manfred Böhm, Albert Denschlag, Hans

Denschlag, Helmut Fernekes, Fanny Orth, Hubert Reuter, Paulherbert Reuter, Josef Seiler, Kurt Seiler, Frank Stolze und Ruth Ulmer.

Eine Auszeichnung erhielt auch Reiner Hesch der bei der kürzlich durchgeführten Mitgliederversammlung nach insgesamt 46 Jahren sein Vorstandsamt zur Verfügung stellte. Im Laufe der Jahre begleitete Hesch beim Gesangverein Sängerbund 1880 Horchheim zahlreiche Ämter, unter anderem als 2. Vorsitzender und lies es sich nicht nehmen, nach der erfolgten Vereinsfusion seine Erfahrung in den neuen Vorstand einzubringen.

Umrahmt wurde die Veranstaltung durch drei der Vereinschöre unter der Leitung von Thomas Adelberger. Dabei zeigten der Männerchor mit „Entschuldigung“, „Abendfrieden“ und „Nun will der Lenz uns grüßen“, der Frauenchor mit „Barkarole“ und „Itsy-bitsy-teenie-weenie“ sowie der gemischte Chor mit „Chim Chim Cheree“ und dem „Kanon-Quodlibet“ ihr Können.



v.l.n.r.: Thomas Scholz, Josef Seiler, Reiner Hesch, Pia Weil, Paulherbert Reuter

1250 Jahre Horchheim – wir waren dabei

Am ersten Märzwochenende fand das große Festwochenende „1250 Jahre Horchheim statt. Am Bunten Abend freitags gestalteten die Vereinschöre den musikalischen Teil des Programms.



Den Reigen eröffnete der Frauenchor mit Thomas Adelberger , der die Besucher

mit der „Barkarole“ (Jacques Offenbach) und Itsy-bitsy-teenie-weenie (Bryan Highland) begeisterte.

Im Mittelpunkt des Abends stand ein Theaterstück der Gaukler aus der Nikolaus-Ehlen-Siedlung, die die Besucher in die Gründung von Horchheim in einer Mühle im Jahr 766 mitnahmen – und was passte besser als „Es klappert die Mühle“ in der Version von Cantiamo, die einen starken Beifall des Publikums als Lohn empfangen konnten.



Kulturträger in Worms-Horchheim



Den fulminanten Schlusspunkt setzte der Männerchor mit Thomas Kulzer mit „Blauer Mond“ (Wilhelm Heinrichs) und „Im Abendrot“ (Franz Schubert) bevor als Schlußlied in einer Premiere erstmals das Horchheimer Heimatlied „Mein Horchheim“ erklang. Geschrieben wurde das Lied von Adam Hertel und Chorleiter Willi Staudt vom Männergesangsverein Horchheim im Jahr 1941. Zum Sommerstag 1957 war eine Aufführung mit einem neuen Text von Adam Hertel geplant, die nicht zustande kam und deswegen wurde das Lied noch nie öffentlich gesungen. In

einer neubearbeitete Variante, bei der Refrain neu musikalisch von Thomas Kulzer und der Text von Günter Hammerle bearbeitet wurde erklang einmalig dieses Lied.



Und auch am Samstag und Sonntag war der Verein mit einem Stand auf dem illuminierten Marktplatz vertreten. Mit Schmalzbrot, Fleischwurst und Zuckerwatte verwöhnte man die Besucher.

CANTIAMOs bei der bundesweiten Chorleitertagung in Montabaur

Mehr als 300 Chorleiter und engagierte Chormitglieder – darunter unser Chorleiter Thomas Kulzer und sechs Chormitglieder von Cantiamo nahmen im Januar im Landesmusikgymnasium Montabaur an der Jahrestagung des Chorverbandes Rheinland-Pfalz teil. Das Wochenende bot 17 Workshops mit renommierten Fachleuten wie z.B. Carsten Gerlitz, der die Erarbeitung moderner Pop- und Jazzchorliteratur sehr anschaulich und temperamentvoll vermittelte. Workshops zur Stimmbildung und Choreografie wurden ebenso angeboten wie wie

schwedische Musik für Männerchöre und Gregorianik. Wer sich für mehrere Arbeitskreise angemeldet hatte, musste sich sputen – es gab keinen Leerlauf. Man war gefordert und unsere Gruppe war durchweg von dem vielseitigen Angebot begeistert. Dazu trugen auch die Messeständchen der Musikverlage und andere Ideenbörsen sowie – auch das sollte nicht unerwähnt bleiben – die gute Organisation und Verpflegung - während der beiden Tage bei.



Kulturträger in Worms-Horchheim

Nach dem sonntäglichen Abschlußkonzert im nahe gelegenen Elgendorf, bei dem drei hervorragende Ensembles mit ihrem Können überzeugten und begeisterten, ging's vom Westerwald wieder zurück ins heimische Rheinhessen.



Eine besondere, unerwartete Freude war es, Alwin Schronen, zu treffen, mit dessen Bearbeitung der „Mühle“ Cantiamo schon einigen Applaus eingeheimst hat

Text/Foto: Ilona Adolf

Cantiamo „ersingt“ Spende für die Vereinskasse

Eine gute Nachbarschaft ist was wert – manchmal sogar Geld. Zum Beispiel die Nachbarschaft von Günther Müller, Bassist bei Cantiamo und dem Wormser Kinobetreiber Patrick Mais.

Dessen Bereitschaft, den Nachfolgefilm des Oscar-nominierten Films „Wie im Himmel – passend „Wie auf Erden“ - titulierte, für eine einzige Vorstellung im KW-Kino zu zeigen war dank der guten nachbarschaftlichen Beziehungen und der unterstützenden Pressearbeit durch

Treppenhaus in der Alten Schule nun sauber und rein:



Teils mit hohen Leitern und langen Besen machten sich Thomas Scholz, Klaus Rasse und Ernst Holzmann daran, dass Treppenhaus im Fortissimo zu reinigen. Und vom Ergebnis kann sich nun jeder Besucher überzeugen.

Cantiamo zustande gekommen. Einige Tage vor der Vorstellung hatte sich der Chor gemeinsam den ersten Film angeschaut und war daher gleich mit dem schwedischen Dorf, in dem der Film spielt, und seinen Protagonisten vertraut. Wie im ersten Film ging es um Chorgesang und die verbindende und heilende Kraft der Musik.

Ehe sich der Vorhang hob, richtete Günther Müller erklärende Worte an das



Kulturträger in Worms-Horchheim

erfreulich zahlreich erschienene Kinopublikum und Cantiamo schloss sich mit dem Lied und dem Wunsch „Have a nice day“ an. Am Ausgang des Kinosaales fanden die angebotenen Cantiamo-Flyer viele Interessenten. Diese Aktion darf als gelungene Werbung für den Chorgesang und Dank der Spende des Kinobetreibers als ein erfreuliches Plus in der Kasse des Vereins gesehen werden.



Text/Foto: Ilona Adolf

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Horchheimer Chorgemeinschaft startet erfolgreich mit neuem Singkreis



Unter dem Motto „Musik für Jung und Alt – ein Kessel Buntes“ hatte die Horchheimer Chorgemeinschaft zu einem neuen Singkreis eingeladen und mehr als 40 Besucher folgten der Einladung. In einer Mischung aus gemeinsamem Singen, Gedichten und Geschichten, sowie einem

Imbiss wollen die Vereinsverantwortlichen künftig regelmäßig einen unterhaltsamen Samstag bieten. Begleitet von Sepl Schärf (Akkordeon), Jürgen Gradinger (Deiwelsgeig) und Michael Bittlingmaier an der Gitarre erklangen stimmungsvoll eingängige Seemanns-, Volks- oder



Kulturträger in Worms-Horchheim

Weinlieder aber auch Schlager, die extra in einem Textheft zusammengestellt wurden. So konnte man bereits vor dem Saal „Schwarzbraun ist die Haselnuß“, „Über den Wolken“, „Hoch auf dem Gelben Wagen“ oder „Rote Lippen soll man küssen“ hören und auch wenn noch nicht alle Töne gleich passten, hatten alle viel Spaß beim gemeinsamen Musizieren. Umrahmt wurde die musikalischen Blöcke aus mundartlichen Gedichten oder Sologesängen von Inge Hertel, Wilfried

Helfrich und Herbert Maier, die sehr zur guten Stimmung beitrugen. Ein weiterer Höhepunkt war die Verkostung der Horchheimer Gurkentorte, die Vereinsmitglied Karl-Heinz Koob zur Veranstaltung mitgebracht hatte.

Am Ende des Tages waren sich Teilnehmer und Organisatoren einig – die Premiere war gelungen. Die Fortsetzung fand dann Anfang Juni und Ende Juli statt.

Spannende Einblicke in die Horchheimer Geschichte – mehr als 110 Menschen gehen auf die „Tatortwanderung“



Die größte der Gruppen machte sich auf dem Dorfanger der Zollhaussiedlung mit Günter Hammerle (links im Bild) auf den Weg

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr lud die Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim im Rahmen der 1250-Jahrfeier zur 2. Tatortwanderung ein und mehr als 110 Wanderfreunde machten sich auf eine der drei Routen und erfuhren von ihren drei Wegbegleitern Günter Hammerle, Michael Bachhuber und Christa Kissling allerlei erstaunliches. Die Routen führten

auf unterschiedlichen Wegen zur ehemaligen Horchheimer Synagoge, die in der Oberen Hauptstraße zu finden war, zum Galgenberg, zur ehemaligen Villa der Firma Pfeiffer und Diller oder zum ehemaligen Wasserhäuschen, das ab 1929 den Ort versorgte.

Aber auch das Horchheim am Worms – Metz-Weg der Kelten und Römer lag, dass es einen eigenen Zöllner gab, der gut lebte

Kulturträger in Worms-Horchheim

oder das Horchheimer Dorfgericht, das unter anderem die Elsbeth vom Fronhof, auf die der Brauch des Sommertages zurückgeht, für ihre Kindstötung verurteilte.

Bevor das Ziel, der Horchheimer Marktplatz erreichte, wurden auch die Konservenfabriken erkundet. Immerhin gab es deren 10, sowie 7 große Gurkeneinlegereien. Gurken eine Delikatesse, die der erste Gurkenanbauer Philipp Bertz damals in seiner Tragweite noch nicht erahnen konnte. In die ganze Welt

wurden Horchheimer Gurken versandt. Einen eigenen Gurkenmarkt gab es seit 1860 bis 1936. 1982 endete dies alles mit der Schließung der Gurkenfabrik Heinrich Wöhrle als letztes Unternehmen.

Die Tatortwanderung, bei der nicht nur die Besucher sondern auch die Wegbegleiter noch allerlei Neues von ihren Mitwanderern erfuhren, endete mit einem gemütlichen Ausklang bei Kaffee und Kuchen.

CANTIAMO begeistert in neuer Location bei der 10. Kulturnacht



Zum ersten Mal stand bei der letzten Kulturnacht die alte Fabrikhalle der Möbelfirma van der Loo in der Römerstraße zur Verfügung. Um es gleich vorweg zu sagen: es hat rundherum alles gepasst. Das Herrichten der Halle hat viel Arbeit, aber auch viel Spaß gemacht und

die Mühe wurde durch das Publikum reichlich belohnt. Bereits bevor die ersten Töne erklangen, waren alle Tische besetzt und bei keinem der drei Sets kamen die Sänger und Sängerinnen ohne Zugabe von der Bühne. Die mit Deko und Beleuchtung geschaffenen Atmosphäre gefiel dem



Kulturträger in Worms-Horchheim

Publikum offensichtlich gut, so dass auch in den Pausen die Getränkeangebote und die leckeren kleinen Speisen von Norman's gut angenommen wurden.

Muttersprache

„Diesmal auf Deutsch“ war das Motto des diesjährigen Kulturnacht-Beitrages von Cantiamo. Zu jedem Lied gab es eine kurze Anmoderation und auf „Applaus, Applaus“ von den Sportfreunden Stiller folgte das alte Volkslied „Du Du liegst mir im Herzen“. Die Frage „Warum sing ich eigentlich im Chor?“ wurde selbstverständlich musikalisch beantwortet und das Publikum war hörbar begeistert. Danach ging's mit einem von Hubert von Goisern's bekanntesten Stücken „Weit weit weg“. Ein Chor singt Grönemeyer? Ja das geht – und zwar erfolgreich, wie der Beifall bestätigte. „Musik nur wenn sie laut ist“ setzte vor allem rhythmisch einen Kontrapunkt. Eine Stecknadel hätte man fallen hören können, während Günther Müller und Susanne Leukam mit Andreas Bouranis „Delirium“ für Gänsehaut sorgten. Unterstützt von Müllers Gitarre, der Klavierbegleitung von Chorleiter Thomas

Kulzer und dem vom Chor mitgesungen Refrain wurde diese Ballade zum gefühlten Lieblingsstück des Publikums.

Ehe sich der Chor mit der Zugabe in die Pause verabschiedete, ließ er noch einmal die Mühle am rauschenden Bach klappern. Das neu arrangierte Lied hatte zwar keine Premiere, ist aber mittlerweile – vielleicht auch wegen der etwas vertrackten Choreografie – zu einem Publikums-Wunschlied geworden.

Da capo?

Wie gesagt – alles hat gepasst an dieser auch vom Wetter begünstigten Veranstaltung. Die neue Location hat sich als Volltreffer erwiesen und mit Sicherheit einen großen Teil zum Gesamterfolg beigetragen. Ein herzliches Dankeschön für die großzügige und unkomplizierte Unterstützung durch die Firma van der Loo ist an dieser Stelle sicherlich angebracht. Wir kommen gerne wieder!

Text/Foto: Ilona Adolf

Termine

- 8. Oktober – 11.00 Uhr- ein Kessel Buntes – Musik für Jung und alt
- 13. November – 11.15 Uhr – Volkstrauertag mit Totengedenken
- 25/26. November – Horchheimer Weihnachtsmarkt
- 4. Dezember – 17.00 Uhr – Adventskonzert in der Heilig-Kreuz-Kirche
- 10. Dezember – ein adventlicher Kessel Buntes – Musik für Jung und alt



Männerchor beim Spargelfest des MGV Germania Lorsch 1898 e.V.



Mit Liedern aus verschiedenen Genres gestaltete Ende Mai der Männerchor einen Teil des Programms des Spargelfestes des befreundeten MGV Germania Lorsch 1898 e.V. und das hessische Publikum quittierte dies mit einem langen Applaus.

Frauen- und Gemischter Chor beim Sommerfest des NES



Traditionell umrahmt die Chorgemeinschaft das Sommerfest in der Nikolaus-Ehlen-Siedlung Mitte Juli. In diesem Jahr zeigten erstmals der gemischte und der Frauenchor jeweils ihr Können und heimsten den Beifall der zahlreichen Zuhörer ein.

70. Eisbachtalsingen in Heppenheim

Zum 70. Mal trafen sich Mitte Juni die Chöre des Eisbachtals zum gemeinsamen Konzert, in diesem Jahr ausgerichtet vom Sängerbund Worms-Heppenheim 1921 e.V. Dabei gaben die fünf Gesangsvereine aus dem Eisbachtal (Sängerbund Worms-Heppenheim 1921 e.V., der GV Liederkranz 1872 Weinsheim, die Chorgemeinschaft 2012 Horchheim, der MGV Liederkranz 1845 und der MGV Liederkranz 1856 Offstein) einer nach dem anderen eine Kostprobe aus ihrem Repertoire. Eindrucksvoll präsentierte sich der Männerchor mit „Sancta Maria“ von Johannes Schweitzer und den peppigen Klängen von „Down by the riverside“ nach einer Bearbeitung von Hans Weißsteinberg und dabei ernteten sie vollkommen zurecht „Bravo“-Rufe aus dem Publikum. Aber auch der Frauenchor mit „Dank sei Dir Herr“ (G.F. Händel) und „Abendsegen aus der Oper Hänsel und Gretel“ (Engelbert Humperdinck) und der gemischte Chor mit „Und unser lieben Frauen“ (Beuttners Gesangbuch 1602) und „Verleih uns Frieden gnädiglich“ (F. Mendelssohn-Bartholdy) wussten zu überzeugen und zogen die Zuhörer auf ihre Seite.

Gesang, Gummretorte, „Erna und Schorch“ – Marktbrunnenfest mit gelungener Mischung

Traditionell lädt die Horchheimer Chorgemeinschaft Ende Juni für zwei Tage zum Marktbrunnenfest rund um das Bürgerhaus ein.



Samstagnachmittag; Bange Blicke der Verantwortlichen in Richtung Himmel – es regnet. Aber rechtzeitig zum Festbeginn klarte es auf und der Regen verzog sich. Am Samstag unterhielt zunächst der Gesangsverein Liederkranz 1872 Worms-Weinsheim e.V. unter der Leitung von Chorleiter Dr. Henning Scharf das Publikum. In einem bunten Potpourri von Volks- und Weinliedern zeigte der Männerchor sein Können und auch der Frauenchor wusste zu überzeugen.



Als weiterer Chor trat der MGV Concordia 1890 Unter-Abtsteinach aus dem Odenwald zum Abschluss eines Vereinsausflugs auf. Unter der Leitung von Thomas Adelberger präsentierten die Sänger eine bunte Auswahl aus Ihrem Repertoire, insbesondere, wie Adelberger bemerkte, keine Wein- sondern Bierlieder, „wie es für Odenwälder typisch sei“.



Einen guten Zuspruch hatte die erstmals angebotene Seccobar mit ihren Stars „Erna und Schorch“, die als Cocktails mit Rhabarber und Orangen daher kamen und trotz der eher kühlen Witterung begeisterten.

Am Sonntag zur Mittagszeit unterhielt der Männerchor der Chorgemeinschaft unter der Leitung von Thomas Adelberger die zahlreichen Besucher und heimste großen Beifall ein. Die Vielseitigkeit zeigten die Männer unter anderem mit dem aus unterschiedlichen Musikrichtungen zusammengestellten Programm. So hörte man „Auf Euer Wohl“, Reinhard Mey's



Chorgemeinschaft 2012
Worms-Horchheim e.V.

Magazin 2016-2

Kulturträger in Worms-Horchheim

„Freunde, lasst uns trinken“ oder „Down by the Riverside“.



Großen Zuspruch fand die erstmals öffentlich erhältliche „Gummretorte“ zur 1250-Jahrfeier von Horchheim, die Vereinsmitglied Karl Heinz Koob in 4-facher Ausfertigung für das Küchenbuffet beisteuerte. Und auch an die jüngeren, und manch älteren Besucher wurde mit einem Zuckerwattestand gedacht.



Am Ende konnte der Vorsitzende der Chorgemeinschaft, Thomas Scholz, ein positives Fazit ziehen – die Mischung hat gepasst.

Herausgeber des Magazins:

Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim e.V. /
Männergesangverein 1855 und Gesangverein
Sängerbund 1880

Vorsitzender:

Thomas Scholz
Reitgasse 10a, 67551 Worms
Tel.: 06241- 384218

Ausgabe: 2-2016

Redaktion: Markus Holzmann (Text/Fotos ohne
Namensangabe: Markus Holzmann)

Infos/Chorproben

Männerchor:

Chorproben, freitags 20:00 Uhr

Ansprechpartner:
Johann Seider
Tel.: 06241 / 35012
Chorleiter: Thomas Kulzer

Frauenchor / Gemischter Chor:

Chorproben: dienstags 18:00 Uhr

Ansprechpartnerin:
Katharina Süflow
Tel.: 06241 / 35448
Chorleiter: Thomas Adelberger

**Alle Chorproben finden im Chortreff „FORTSSIMO“ in
der alten Schule, Alter Marktplatz, Horchheim statt**

Cantiamo

**Chorprobe Dienstag um 20.00 Uhr im Pfarrheim St.
Joseph, Backhausgasse 11 , 67551 Worms**

Ansprechpartner und Chorleiter: Thomas Kulzer
Tel.: 06241-36827

www.cg2012.de info@cg2012.de